

Mietenschnitt – für den Erhalt kleiner Gewerbe!

Viele Gewerbetreibende müssen in der Corona-Krise um ihre berufliche Existenz fürchten. Neben wirtschaftlichen Schäden droht die Verdrängung wohnortnaher Läden und sozialer Einrichtungen, von Cafés, Kneipen und Restaurants sowie von Räumen für Kunst, Kultur und Freizeit – und damit eine Verödung der Innenstädte, der Stadtteil- und der Ortskerne.

Das Schlimmste ist: Es gibt keinen Kündigungsschutz für Gewerbe, die durch die Pandemie erhebliche Einkommensverluste haben. Die Wiedereinsetzung dieser Regelung, die beim ersten Lockdown galt, wird von der Union seither verhindert. Das Mindeste wäre, diesen Kündigungsschutz jetzt wieder in Kraft zu setzen. Wer von der Pandemie betroffen ist, dem darf der Laden nicht gekündigt werden!

Bereits vor der Pandemie stiegen die Mietpreise für Gewerberäume extrem an. Als Fraktion fordern wir deshalb eine Begrenzung der Mietpreise und ein soziales Gewerbemietrecht.

Die Bundesregierung hat lediglich geregelt, dass die Pandemie eine »Störung der Geschäftsgrundlage« (§ 313 BGB) darstellen kann. Kann! Damit gibt es keinen Anspruch auf Mietminderung. Jeder Fall muss einzeln und im Zweifelsfall gerichtlich entschieden werden. Kurzfristige Entlastung und Rechtssicherheit sieht anders aus.

Jetzt während der Pandemie und des Lockdowns müssen Gewerbe, die von Einschränkungen betroffen sind, ihre Miete rechtssicher senken können. Es braucht einen Mietenschnitt – klare gesetzliche Regelungen für Mietsenkungen, wie in Österreich. Als LINKE fordern wir, 30 Prozent Mietsenkung bei Einkommensverlusten wegen der Pandemie und mindestens 50 Prozent Senkungen der Miete, wenn der Betrieb komplett schließen muss.

Ich möchte weitere Informationen

Bitte schickt mir weitere Informationen zum Thema.

Ich will Mitglied der LINKEN werden!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Die Angaben werden von der Partei DIE LINKE in ihrer Bundesgeschäftsstelle und den Gliederungen entsprechend den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung zum Zwecke des Nachweises der Mitgliedschaftsvoraussetzung, der Nachweisführung gemäß Parteiengesetz, der statistischen Auswertung und innerparteilichen Kommunikation verarbeitet. Weitere Hinweise zur Datenverarbeitung und Ihren Rechten unter www.die-linke.de/datenschutz

DIE LINKE.

Partei Vorstand der Partei DIE LINKE
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Tel. 030/24009999, kontakt@die-linke.de
www.die-linke.de, V.i.S.d.P. Jörg Schindler

Mietenschnitt – für den Erhalt kleiner Gewerbe!

Viele Gewerbetreibende müssen in der Corona-Krise um ihre berufliche Existenz fürchten. Neben wirtschaftlichen Schäden droht die Verdrängung wohnortnaher Läden und sozialer Einrichtungen, von Cafés, Kneipen und Restaurants sowie von Räumen für Kunst, Kultur und Freizeit – und damit eine Verödung der Innenstädte, der Stadtteil- und der Ortskerne.

Das Schlimmste ist: Es gibt keinen Kündigungsschutz für Gewerbe, die durch die Pandemie erhebliche Einkommensverluste haben. Die Wiedereinsetzung dieser Regelung, die beim ersten Lockdown galt, wird von der Union seither verhindert. Das Mindeste wäre, diesen Kündigungsschutz jetzt wieder in Kraft zu setzen. Wer von der Pandemie betroffen ist, dem darf der Laden nicht gekündigt werden!

Bereits vor der Pandemie stiegen die Mietpreise für Gewerberäume extrem an. Als Fraktion fordern wir deshalb eine Begrenzung der Mietpreise und ein soziales Gewerbemietrecht.

Die Bundesregierung hat lediglich geregelt, dass die Pandemie eine »Störung der Geschäftsgrundlage« (§ 313 BGB) darstellen kann. Kann! Damit gibt es keinen Anspruch auf Mietminderung. Jeder Fall muss einzeln und im Zweifelsfall gerichtlich entschieden werden. Kurzfristige Entlastung und Rechtssicherheit sieht anders aus.

Jetzt während der Pandemie und des Lockdowns müssen Gewerbe, die von Einschränkungen betroffen sind, ihre Miete rechtssicher senken können. Es braucht einen Mietenschnitt – klare gesetzliche Regelungen für Mietsenkungen, wie in Österreich. Als LINKE fordern wir, 30 Prozent Mietsenkung bei Einkommensverlusten wegen der Pandemie und mindestens 50 Prozent Senkungen der Miete, wenn der Betrieb komplett schließen muss.

Ich möchte weitere Informationen

Bitte schickt mir weitere Informationen zum Thema.

Ich will Mitglied der LINKEN werden!

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Die Angaben werden von der Partei DIE LINKE in ihrer Bundesgeschäftsstelle und den Gliederungen entsprechend den Bestimmungen der EU-Datenschutzgrundverordnung zum Zwecke des Nachweises der Mitgliedschaftsvoraussetzung, der Nachweisführung gemäß Parteiengesetz, der statistischen Auswertung und innerparteilichen Kommunikation verarbeitet. Weitere Hinweise zur Datenverarbeitung und Ihren Rechten unter www.die-linke.de/datenschutz

DIE LINKE.

Partei Vorstand der Partei DIE LINKE
Kleine Alexanderstraße 28, 10178 Berlin
Tel. 030/24009999, kontakt@die-linke.de
www.die-linke.de, V.i.S.d.P. Jörg Schindler